

WKF-05-918 Anders Wirtschaften für nachhaltigen Wohlstand - Auf dem Weg in die sozial-ökologische Marktwirtschaft

Antragsteller*in: Anna Cavazzini (KV Chemnitz)

Änderungsantrag zu WKF-05

Von Zeile 917 bis 922:

Die EU sollte dabei nicht wie bisher auf ein Sammelsurium bilateraler Handelsverträge setzen, sondern auf Reformen der multilateralen Handelsregeln. Zudem schlagen wir einen gemeinsamen plurilateralen Vertrag all derjenigen Staaten, die bereit sind, Handel fair, offen und ökologisch sowie die Globalisierung gerecht zu gestalten. Der Fokus muss auf diskriminierungsfreien Marktzugängen eng sein und Zollerleichterungen liegen sich auf Handelsliberalisierungen konzentrieren, die sich positiv auf die nachhaltige Entwicklung auswirken. . Starke Regeln für faire Märkte gehören dabei zum Kern des Abkommens. Das beinhaltet zentrale internationale Abkommen wie die ILO-Kernarbeitsnormen oder das Pariser

Begründung

Wir sollten als Grüne nicht den Anspruch aufgeben **multilaterale** Ansätze zu verfolgen.

weitere Antragsteller*innen

Sven Giegold (KV Düsseldorf); Katharina Dröge (KV Köln); Antje Westhues (KV Bochum); Andreas Audretsch (KV Berlin-Neukölln); Ute Koczy (Lippe KV); Lutz Weischer (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Karl Bär (KV Miesbach); Christian Kühn (KV Tübingen); Erik Marquardt (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Michael Bloss (KV Stuttgart); Philip Rangel (KV Hamburg-Altona); Martin Häusling (KV Schwalm-Eder); Boris Mijatovic (KV Kassel-Stadt); Uwe Kekeritz (KV Neustadt/Aisch-Bad Windsheim); Martin Wilk (KV Berlin-Kreisfrei); Sibylle Steffan (KV Berlin-Neukölln); Johannes Baotic (KV Hamburg-Harburg); Stefan Lange (KV Berlin-Neukölln); Claudia Roth (KV Augsburg-Stadt); sowie 2 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.